



Warum Latein?

1. Latein ist ein Modell für Sprache

Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Rumänisch sind direkt aus dem Lateinischen hervorgegangen, auch ein großer Teil des englischen Wortschatzes stammt aus dem Lateinischen. Wer Latein lernt, hat also leichteren Zugang zu diesen Sprachen. Vor allem jedoch lernt man an Hand des Lateinischen, wie Sprache als System funktioniert, da im Lateinunterricht die grammatikalische Struktur von Sprache an sich bewusst gemacht wird.

2. Latein ist die Basissprache der Wissenschaften

Da der Unterricht an den Universitäten jahrhundertlang auf Latein stattfand, stammen Fremdwörter und Fachbegriffe in den verschiedensten Wissenschaften aus dem Lateinischen – wer Latein lernt, kann diese Fachausdrücke leicht verstehen.

3. Latein schult Analysefähigkeit und Ausdrucksfähigkeit im Deutschen

Dadurch, dass der Lateinunterricht auf Deutsch stattfindet und die Übersetzung lateinischer Texte ins Deutsche im Mittelpunkt steht, lernen die Schüler, sprachliche Strukturen und Zusammenhänge zu begreifen und den passenden Ausdruck im Deutschen zu finden. Sie erwerben so auch die Fähigkeit, eigene Gedanken treffend zu formulieren. Latein ist eine Reflexions- und keine Kommunikationssprache wie moderne Fremdsprachen.

4. Latein ist das Fundament unserer europäischen Kultur und leistet einen wichtigen Beitrag zur gymnasialen Allgemeinbildung

Die Wurzeln unserer Kultur kennen zu lernen und sich unserer europäischen Identität bewusst zu werden ist die Grundlage für ein gemeinsames Europa. Die griechisch-römische Antike hat unser Denken und unsere Kultur entscheidend geprägt, z.B. auf philosophischem Gebiet (Fragen wie „Was ist der Mensch?“, „Was bedeutet Glück“), bei politischen Themen („Was ist die Aufgabe des Staates? Worin liegen seine Grenzen?“) oder in der Literatur (Erfindung der Satire oder Mythen, die die Grundfragen menschlicher Existenz thematisieren wie Icarus, Orpheus oder Sisyphos und die zur Allgemeinbildung jedes Gymnasiasten gehören). Wer Latein lernt, lernt die europäische Kulturschichte kennen und erfährt somit eine Erweiterung seines persönlichen Horizonts.

5. Latein ist Voraussetzung für einige Studienfächer

Das Latein ist Voraussetzung für etliche geisteswissenschaftliche Studienfächer wie Sprachen, Geschichte, Theologie, Philosophie ...

Die Praxis des Lateinunterrichts

- Im Lateinunterricht steht das Übersetzen und Interpretieren lateinischer Texte ins Deutsche im Mittelpunkt, Unterrichtssprache ist Deutsch.
- Inhaltlich tauchen die Kinder ein in die Welt der Römer, lernen Alltag, Geschichte, und Mythen der Griechen und Römer kennen. Nach 3 Jahren beginnt der Lektüreunterricht mit Originaltexten wie Caesar, Cicero, Ovid oder philosophischen Texten nach übergeordneten Themen (z.B. „Rom und Europa“). In den Schulaufgaben gibt es immer einen Fragenteil zu Grammatik und Kulturgeschichte.